

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr hat bereits Fahrt aufgenommen. So ist es an der Zeit auf das alte Jahr einen kurzen Rückblick zu werfen. Es war vorrangig geprägt von Neuwahlen. Ich als Bürgermeister sowie die Mitglieder des Gemeinderates stellten sich zur Wahl mit dem Ergebnis, dass die Mitglieder der Wählergemeinschaft bereits zum dritten Mal mir ihr Vertrauen aussprachen. Im weiteren Verlauf ist anzumerken, dass im Gemeinderat selbst ein Generationswechsel mit vier neuen, jungen Gemeinderatsmitgliedern zu verzeichnen ist.

Bis auf wenige Ausnahmen, die bis 2025/2026 geplant sind, konnten wir unsere Vorhaben, z.B. Verbreiterung der Wege auf 4 m, abschließen. Erste Vorschläge einer Aufwertung der Badestelle auf der Hamburger Hallig lagen auf dem Tisch und die Planung eines Kinderspielplatzes bei der Koogshalle bekam mehr und mehr ein Gesicht. Ausgangslage bezüglich des Standortes war u.a. die vorhandene öffentliche Toilette bei der Koogshalle.

Dabei ist anzumerken, dass die Anregung zum Bau eines Spielplatzes auf Antrag der jungen Mütter aus der Gemeinde kam, die dafür warben, für ihre Kinder und auch für sich selbst eine Begegnungsstätte zu schaffen.

Partner zur Errichtung des Projektes war die Aktiv Region Nordfriesland Nord sowie Kooperationspartner GPJoule, Bürgerwindpark und der Dirkshof. Fördergelder aus dem Topf der Aktiv Region hatten nur dann eine Aussicht, wenn der Spielplatz einen Modellcharakter hat, indem die Kinder spielerisch an erneuerbare Energien herangeführt werden. Es entstand ein Wasserspiel, angetrieben mit einer Solarzelle, eine Windmühle, die kindgerecht über erneuerbare Energie erzählt, sowie Windi und Solar, ein Aufsteller der die Kinder empfängt. Darüber hinaus ist der Spielplatz behindertengerecht und mit dem Naturmaterial Holz aufgebaut. Er konnte bereits vorweg im Herbst der Öffentlichkeit übergeben werden. Jetzt schon kann man sehen, wie gut der Spielplatz angenommen wird und mehr und mehr auch ein Ort der Begegnung der Generationen ist. Abschließende Arbeiten, wie eine Rampe und verschiedene Hinweisschilder folgen. Besonders bei der Umsetzung dieses Projektes wurde deutlich, wie wichtig es ist, dass die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Auch in 2024 werden Vorhaben, die in Planung sind vorangetrieben. Im Frühjahr wird die endgültige Abstimmung durch den Gemeinderat bezüglich der Aufwertung der Badestelle auf der Hamburger Hallig durchgeführt, sodass danach die zuständigen Behörden noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen können.

Anfang August / September wird vom Wasserverband Nord eine unterirdische Wasserleitung von der Hamburger Hallig aus nach Pellworm gelegt. Jetzt schon bitten wir die Badegäste bezüglich der Unannehmlichkeiten durch die Baumaßnahmen um Verständnis.

Die Brücke nach Borsbüll muss erneuert werden. Zusammen mit der Gemeinde Breklum beteiligt sich die Gemeinde Reußenköge an den Kosten.

Noch ein Hinweis. Die Gemeinde wird in der Zeit vom 25.6. bis 5.7.2024 im Bereich der Koogshalle ein öffentliches Holzbildhauersymposium in Zusammenarbeit mit der Werkkunstschule, Flensburg, durchführen. Alle Auszubildenden der zweiten Abschlussklasse gestalten mit Kettensägen und Klüpfel Holzskulpturen zum Thema „Naturgewalt. Danach sind diese Arbeiten in einem Skulpturenpark in der Gemeinde zu besichtigen.

Das sind in groben Zügen die Aufgaben der Gemeindevertreter in 2023 und vorausschauend in 2024. Nicht zu planen sind allerdings die Entwicklungen die uns die Natur, und somit auch der Klimawandel stellen. Gerade die Gemeinde Reußenköge, als reine Landgemeinde, ist vom Wetter und auch von immer häufiger auftretenden Wetterphänomenen abhängig, die dann einen guten oder schlechten Ernteertrag für jeden Einzelnen einbringen können. Trotz allem bin auch ich zuversichtlich, allen Herausforderungen entgegen treten zu können.

Ich bedanke mich für ihr Vertrauen und wünsche ihnen sowie ihren Familien ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Ihr Bürgermeister
Dirk Albrecht